

Quo vadis, Polska? Rechtspopulismus und Wirtschaftswunder im Nachbarland

Bildungsurlaub in Warschau



Nach dem Wahlsieg der nationalkonservativen Partei PiS im Jahr 2015 setzte in unserem Nachbarland Polen ein klarer Rechtsruck ein. Die Bildungs- und Justizreform sowie der Umgang mit Medien und Minderheiten führten zu einer Krise zwischen der EU und Polen. Nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine ist dieser Konflikt jedoch in den Hintergrund getreten und die EU-Staaten sind zusammengerückt. Welche direkten sowie langfristigen Konsequenzen ergeben sich? Welche Antworten findet die aktuelle Regierung auf die Katastrophe im Nachbarland?

Zeitenwende durch den Krieg?

Sichtbar ist bisher, dass die ukrainischen Flüchtlinge mit großer Offenheit und Hilfsbereitschaft aufgenommen werden. Kann diese Stimmung stabil bleiben? Warum nimmt die polnische Gesellschaft diese Flüchtlinge so ganz anders wahr als Flüchtlinge aus dem Nahen und Mittleren Osten oder Afrika? Ist diese Hilfsbereitschaft Ausdruck tief in der Bevölkerung verankerter Ängste und Befürchtungen, die im Westen Europas nur begrenzt verstanden werden? Begründen diese unterschiedlichen Wahrnehmungen auch den polnischen Konservatismus?

Dies aktuellen Fragen wollen wir im Seminar behandeln. Dabei betrachten wir aber auch die historischen Hintergründe aktueller Einstellungen und Wahrnehmungen in der polnischen Gesellschaft.

Mit seinen knapp 40 Mio. Einwohnern ist Polen nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich ein Schwergewicht in der EU. Die Regierung sieht sich als Stimme der an den Rand gedrängten osteuropäischen Staaten. Diese Stimme wird durch den Krieg in der Ukraine nun wohl nicht mehr überhört werden können und macht die Entwicklung in Polen zu einer der interessantesten und bedeutsamsten Prozesse in Europa.

Trotz der Einigkeit mit Blick auf den Krieg nehmen Unmut, Zweifel und Widerstand in Teilen der Bevölkerung zu. Welche Entwicklungen haben zum Rechtsruck

beitragen? Welche Kritik an der polnischen Regierung ist begründet? Sind die demokratischen Grundlagen des polnischen Staates wirklich in Gefahr? Welche Perspektive haben junge Polinnen und Polen? Dazu werden wir mit vielen lokalen Akteur*innen ins Gespräch kommen, um die Sichtweisen der Menschen in Polen auf Europa und auf die Entwicklungen im eigenen Land näher kennenzulernen. Besonders interessiert uns auch, wie es um das deutsch-polnische Verhältnis bestellt ist. Ziel ist es, die Entwicklungen des Landes und die Ansichten der Polinnen und Polen besser zu verstehen. Dieses Seminar soll ein Anreiz sein, sich zukünftig intensiver und regelmäßiger mit Polen und seinen Menschen zu befassen.



Seminar-Nr.:	847022
Termin:	19.06. – 24.06.2022 Beginn: Sonntag, 18.30 Uhr Ende: Freitag, ca. 14.00 Uhr
Ort:	Warschau Polen
Preis:	595,- € (U/F) EZ-Zuschlag: 120,- €
Dozent:	Hendrik Dane
Hendrik Dane hat Volkswirtschaftslehre studiert und ein Auslandssemester in Warschau verbracht. Seitdem befasst er sich genauer mit der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung Polens. Aus seiner Sicht spielt das Land in der deutschen wie europäischen Berichterstattung eine viel zu kleine Rolle.	
Teilnehmendenzahl:	10-19
Leistungen:	Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte, Fahrten vor Ort etc.), 5x Übernachtung mit Frühstück, ein Abendessen, seminarbegleitende Unterlagen, Haftpflichtversicherung, CO ₂ -Klimakompensation
Zusatzkosten:	Anreise, Mittagsverpflegung, Abendessen

Das Programm

Das Seminar gibt Einblicke in die wirtschaftliche, soziale und politische Situation unseres östlichen Nachbarn. In vielen Begegnungen mit Einheimischen werden Sie die Stadt aus unterschiedlichen Perspektiven wahrnehmen.

Seminarinhalte sind:

- Die dritte Republik - Entwicklung Polens seit Ende des Warschauer Paktes
- Polen und Europa – Polen und EU
- Altes und neues Warschau
- Polen: eine gesplante Gesellschaft?
- Die wirtschaftliche Lage und das Potenzial Polens
- Die Rolle der Arbeitsmigration
- Das deutsch-polnische Verhältnis
- Beziehungen zu den USA und Russland
- Jaroslaw Kaczynski – Die treibende Kraft der politischen Rechten und der PiS
- Konflikte mit der EU – Wie umgehen mit dem Vorgehen der polnischen Regierung?
- Auswirkungen der Corona-Pandemie in Polen

Die Inhalte werden regelmäßig kritisch reflektiert und in der Gruppe diskutiert.

Die Seminarinhalte werden sowohl in Tagungsräumen als auch bei Exkursionen vermittelt. Die Exkursionen in der Stadt erfolgen zu Fuß und mit dem ÖPNV.



Spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten

Die Sprache im Seminar ist Deutsch. Manche externen Gesprächspartner*innen sprechen auf Englisch. Eine Übersetzung vom Englischen ins Deutsche erfolgt nur bei Bedarf, ggf. in Form einer parallelen sinngemäßen Simultanübersetzung. Grundkenntnisse im Englischen sind hilfreich, aber keine zwingende Voraussetzung.

Organisatorisches

Übernachtung: Sie wohnen in dem sympathischen Mittelklassehotel Hetman [www.hotelhetman.pl] im Stadtteil Praga östlich der Weichsel. Die Innenstadt ist fußläufig zu erreichen. Sie sind in Zweibettzimmern mit Dusche/WC untergebracht, Einzelzimmer sind gegen Aufpreis (120 € insgesamt) verfügbar.

Verpflegung: Sie erhalten ein landestypisches, reichhaltiges Frühstück im Hotel. Mittags und abends verpflegt sich die Gruppe selbst, wobei an allen Tagen die Möglichkeit zum Einkauf von frischen Lebensmitteln

oder für einen Café- oder Restaurantbesuch besteht. Warschau verfügt über eine reichhaltige Restaurant-szene mit lokalen und internationalen Spezialitäten. Das Preisniveau ist geringer als in Deutschland.

Klima: Im Juni ist das Wetter in Warschau zumeist (früh-)sommerlich, gleichwohl zumeist angenehme Temperaturen vorherrschen und es selten sehr heiß wird. Genießen Sie die langen Sommerabende in der Außengastronomie. Doch selbst im Juni kann es mitunter regnen, so dass Sie sowohl leichte als auch wärmere Kleidung mit sich führen sollten.

Anreise: Von Berlin verkehren mehrmals täglich durchgehende Fernzüge nach Warschau (Fahrzeit ca. 6 Std.). Bei frühzeitiger Buchung lassen sich oftmals sehr günstige Europa-Spezial-Tickets buchen. Es verkehren Fernreisebusse von mehreren deutschen Städten aus nach Warschau. Informieren Sie sich über Verbindungen und Preise unter www.busliniensuche.de

Der Flughafen Warschau (WAW) befindet sich 7km südlich des Stadtzentrums und wird von mehreren deutschen Städten aus direkt angefliegen. Billigfluggesellschaften fliegen auch den ca. 33 km nördlich der Innenstadt gelegenen Flughafen Warschau-Modlin (WMI) an. Beide Flughäfen sind gut mit dem ÖPNV an die Innenstadt angebunden.

CO₂-Klimakompensation: Wir übernehmen zu 100 % den atmosfair-Beitrag für Ihre Anreise.

Weitere Informationen (z.B. Wegbeschreibung vom Flughafen zum Hotel, Informationen über Reise-Utensilien, Fahrgemeinschaftslisten etc.) erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn.

Sicherheit: Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns im Schadensfall gegenüber Dritten. Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittsversicherung.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein. Bei Schwierigkeiten mit der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.

